

WIR STELLEN EINEN GEBRAUCHSFERTIGEN KOFFER mit Materialien und methodischen Anregungen bereit.



Wir möchten Menschen jeden Alters stärken, für menschenfreundliche Wertüberzeugungen einzustehen, Haltung zu zeigen und zivilcouragiert zu handeln.

Material zum unerhörten Rettungsversuch des Horst Weigmann. „Medienkoffer“ für den Schulunterricht.
Quelle: Dresdner Neueste Nachrichten, 04.11.2017 Foto: Dietrich Flechtner,

Die deutsche Geschichte bietet viele Geschichten von Menschen, die sich in unmenschlichen Zeiten menschlich verhielten. Eine davon spielte in Dresden im Januar 1944. Horst Weigmann und seine Mutter Toni sowie der SS-Hauptkommandant Schmidt sind die Protagonisten. Anhand des ersten Teils der Geschichte, wollen wir üben

- moralische Probleme zu diskutieren
- eigene Argumente pointiert vorzutragen
- anderen genau zuzuhören
- die Qualität von Argumenten zu unterscheiden.

Dazu bieten wir den Koffer an, der methodische Anregungen enthält, Informationen zum historischen Hintergrund, ein kurzes Video mit der künstlerischen Umsetzung der Geschichte, in Form eines Comics und weitere Materialien.

Das Material kann kostenlos per Download bezogen werden:
www.hatikva.de/sohn/index.html

Die Ausleihe des Medienkoffers erfolgt über die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.:
info@cj-dresden.de

Ein Projekt der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

